



Flüssiggaslager Butendiek

Information für Nachbarn und Öffentlichkeit

nach § 11 der Störfallverordnung

Johannes Klinger GmbH u. Co. KG · Heide

Benzin	Flüssiggas, -Geräte
Diesel	Technische Gase
Heizöl	Großtankstellen
Schmierstoffe	Kesselwagenvermietung

Sehr geehrte Nachbarn der Firma Klinger,

Die Störfall-Verordnung sieht vor, dass Betreiber von Produktionsanlagen, in denen gefährliche Stoffe gehandhabt werden, die Nachbarschaft über das richtige Verhalten in Gefahrensituationen informiert. Da wir derartige Anlagen betreiben, beschreiben wir Ihnen in dieser Broschüre, was ein Industriebetrieb zu tun hat, um Störfälle zu vermeiden bzw. um deren Auswirkungen zu begrenzen. Wir sagen Ihnen auch, was Sie zu Ihrem Schutz tun müssen, falls trotz aller Vorsorge ein Störfall eintritt.

Sicherheit hat in unserem Unternehmen eine lange Tradition und ist für uns oberstes Gebot. In Zusammenarbeit mit den Behörden bemühen wir uns, Gefahren für unsere Mitarbeiter und für die Nachbarschaft unseres Betriebes auszuschließen. Mit absoluter Sicherheit können wir trotz umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen Betriebsstörungen mit Auswirkungen, die über die Grenzen unseres Firmengeländes hinausgehen, jedoch nicht ausschließen.

Betrachten Sie deshalb diese Broschüre als Teil unserer Sicherheitsvorsorge und beachten Sie die darin gegebenen Sicherheitsratschläge.

Wir bitten Sie daher, diese Broschüre gut aufzubewahren.

JOHANNES KLINGER GmbH & Co. KG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrich Klinger', written in a cursive style.

Ulrich Klinger
Geschäftsführer

Johannes Klinger GmbH & Co. KG
Am Kleinbahnhof 23 - 25
Telefon: 04 81/ 85 60-0
25746 Heide

Das Flüssiggaslager Butendiek (Sophienweg/Rungholtstraße) ist eine Anlage zum Lagern und Umschlag von Flüssiggas (Propan). Das Flüssiggas wird mit großen Speditionstankwagen angeliefert und in fünf erdgedeckte Drucktanks gefördert. Von dort erfolgt die Verladung in Straßentankwagen sowie die Abfüllung in Flaschen.

Das Flüssiggaslager fällt in den Anwendungsbereich der Störfallverordnung und wird unter strengen Sicherheitsvorkehrungen betrieben. Es sind umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden, um Störfälle zu verhindern. Diese wurden schriftlich festgehalten und sind den zuständigen Behörden bekannt. Eine Sicherheitsanalyse wurde erstellt und durch unabhängige Sachverständige geprüft.

Bei Stofffreisetzungen und Bränden steht die Feuerwehr der Stadt Heide zur Hilfeleistung zur Verfügung, um die Auswirkungen der Störfälle zu begrenzen.

Stoffe, die einen Störfall verursachen und dabei in die Nachbarschaft gelangen können, sind:

Stoffe	Eigenschaften
<ul style="list-style-type: none">• Brandgase<ul style="list-style-type: none">- Rauch	<ul style="list-style-type: none">• gesundheitsschädlich<ul style="list-style-type: none">- mit giftigen Bestandteilen
<ul style="list-style-type: none">• Brennbare Gase<ul style="list-style-type: none">- Propan mit Geruchsstoffen	<ul style="list-style-type: none">• explosionsfähig<ul style="list-style-type: none">- schwefelstoffartiger Geruch

Bei Störfällen in unserem Lager werden Sie wie auf Seite - 6 - beschrieben gewarnt. Als Schutzmaßnahmen sind die auf der Seite - 7 - genannten Verhaltensregeln geeignet.

Zur Störfallvorsorge ...

...sind in Abstimmung mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in unserem Betrieb eine Vielzahl von **Sicherheitsmaßnahmen** getroffen worden, welche von Sachverständigen unter Einbeziehung jahrelanger Betriebserfahrungen entwickelt wurden.

Spezielle Fragen hierzu können Sie gerne über die auf der Rückseite angegebene Telefonnummer stellen.

Für den Fall, dass trotz aller Sicherheitsvorkehrungen z. B. ein größerer Brand, eine Explosion oder eine Gasfreisetzung mit einer ernststen Gefahr für die Nachbarschaft entsteht, wurden **Alarm- und Gefahrenabwehrpläne** erstellt und mit den Gefahrenabwehrbehörden (Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz) abgestimmt. Diese dienen einer schnellen Eindämmung der Gefahr und helfen, Schutzvorkehrungen einzuleiten.

Die Bevölkerung wird in einem solchen Fall über Rundfunkdurchsagen und die unmittelbar betroffene Nachbarschaft zusätzlich durch Lautsprecher gewarnt und über die weitere Gefahrenlage informiert.

Schalten Sie in jedem Fall zu Ihrer Information das Radio ein. Sie werden dann z. B. aufgefordert, eigene Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Beachten Sie hierzu die nachfolgende Seite.

Checkliste zum Verhalten bei Störfällen



Halten Sie sich nicht im Freien auf.
Rufen Sie die Kinder sofort ins Haus.
Suchen Sie Schutz in geschlossenen Gebäuden.



Schließen Sie Fenster und Türen.
Schalten Sie Klima- und Lüftungsanlagen ab.



Beachten Sie die Lautsprecherdurchsagen.
Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein.

Unterrichten Sie auch Ihre Nachbarn sowie die in Ihrer Nachbarschaft lebenden ausländischen Mitbürger und Mitbürgerinnen.
Helfen Sie Ihnen bei Bedarf.

Bringen Sie Vieh und Haustiere in geschlossene Räume.

Blockieren Sie nicht die Telefonleitungen von Feuerwehr, Polizei und dem betroffenen Betrieb durch Rückfragen.

Telefonieren Sie nur im persönlichen Notfall.

Halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.

Bleiben Sie dem Unfallort fern.

Weitere Maßnahmen werden von den Gefahrenabwehrbehörden veranlasst.



KLINGER

NORDGAS

MINERALÖLE

Telefon 04 81/85 60-0

